



DAS IST UNSER ABSCHLUSS:

SATTES EINKOMMENSPLUS

FÜR LÖHNE, GEHÄLTER UND AUSBILDUNGSVERGÜTUNGEN

5,0%

AB DEM 01.09.2024

3,0%

AB DEM 01.07.2025

INFLATIONS- AUS- GLEICHSPRÄMIE

2300 €

FÜR BESCHÄFTIGTE,
AUSZUBILDENDE UND ATZ-LER
(TEILZEITKRÄFTE ANTEILIG)



VERHANDLUNGEN ZUR ARBEITSZEIT STARTEN!

Unser gemeinsamer Einsatz in der Tarifrunde der Holz- und Kunststoffindustrie hat sich ausgezahlt. Nach einer intensiven Verhandlung konnte ein entscheidender Erfolg erzielt werden.

Die Löhne und Gehälter werden ab dem 1. September 2024 um 5,0 Prozent erhöht, gefolgt von einer weiteren Erhöhung um 3,0 Prozent ab dem 1. Juli 2025. Die Ausbildungsvergütungen steigen leicht überproportional.

Darüber hinaus wird eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 2.300 Euro ausgezahlt, die in zwei Raten über das Jahr 2024 verteilt wird. Dies kommt allen Vollzeitbeschäftigten, Auszubildenden und Arbeitnehmenden

in Altersteilzeit vollumfänglich zugute. Bereits betrieblich ausgezahlte Inflationsausgleichsprämien können dabei nicht angerechnet werden. Wird die Steuerfreigrenze von 3.000 Euro überschritten, ist der überschießende Betrag brutto zu zahlen.

Außerdem starten bereits im April die ersten Verhandlungen zur Arbeitszeit, nachdem die IG Metall den Manteltarifvertrag gekündigt hatte.

Markus Wente, Verhandlungsführer der IG Metall, fasst das Ergebnis wie folgt zusammen: „Insgesamt trägt der Tarifvertrag dazu bei, dass die Beschäftigten in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld spürbare Verbesserungen

in ihrem Geldbeutel vorfinden. Im Wettbewerb um Arbeitskräfte stellt sich die Holz- und Kunststoffindustrie zukunfts- und sattelfest auf.“

Diese Errungenschaften sind ein starkes Signal an alle Kolleginnen und Kollegen. Sie unterstreichen die Bedeutung von gut organisierten Belegschaften und der Mitgliedschaft in der IG Metall. In den kommenden Monaten werden die Verhandlungen über eine Arbeitszeitreduzierung weitere wichtige Weichen für die Zukunft stellen. Bleibt informiert sowie engagiert und werdet Mitglied der IG Metall, denn gemeinsam erreichen wir mehr!

UNSER WEG ZUR **ARBEITSZEITGERECHTIGKEIT**

Seit der Wiedervereinigung Deutschlands, steht die Angleichung der Arbeitszeiten zwischen den alten und neuen Bundesländern auf der Agenda – ein Symbol für die Einheit und Gerechtigkeit am Arbeitsplatz, das noch immer nicht vollständig realisiert wurde.

In Sachsen-Anhalt kämpfen die Beschäftigten seit Jahrzehnten für die Gleichstellung der Arbeitsbedingungen mit ihren Kolleginnen und Kollegen im Westen. Dieser lang anhaltende Zustand der Ungleichheit ist nicht nur eine historische Last, sondern auch ein tägliches Hindernis für Gerechtigkeit und Chancengleichheit.

Im April starten die Verhandlungen zwischen IG Metall und Arbeitgebern zur Arbeitszeitabsenkung auf 35 Stunden pro Woche. Die Kündigung des Mantelta-

rifvertrags markiert nicht nur eine Wende in einer langjährigen Debatte, sondern auch eine Chance, ein wichtiges Kapitel der deutschen Arbeitsgeschichte gerecht abzuschließen.

Doch es geht nicht nur um Ost-West-Gleichheit; eine Arbeitszeitverkürzung fördert auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, steigert die Lebensqualität und schützt die Gesundheit – vor allem im Schichtbetrieb. In einer Zeit, in der Fachkräfte zunehmend knapper werden, ist die 35 Stunden-Woche der entscheidende Faktor auf dem Arbeitsmarkt. Sie zieht Talente an und hält sie. Es wird ein langer und steiniger Weg. Die Arbeitgeber werden uns die Absenkung der Arbeitszeit nicht am Verhandlungstisch schenken. Gut organisierte Belegschaften sind daher unverzichtbar!



„Es ist geschafft: Auch die Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt haben nun die Kurve bekommen und ein angemessenes Angebot vorgelegt.“

Mein Dank gilt all den Kolleginnen und Kollegen, die sich in den vergangenen Wochen und Monaten im Rahmen dieser Tarifrunde eingebracht haben. Lasst uns diesen Erfolg als Motivation sehen, weiterhin aktiv für unsere Rechte einzutreten. Mit jedem Mitglied, das sich uns anschließt, wächst unsere Fähigkeit,

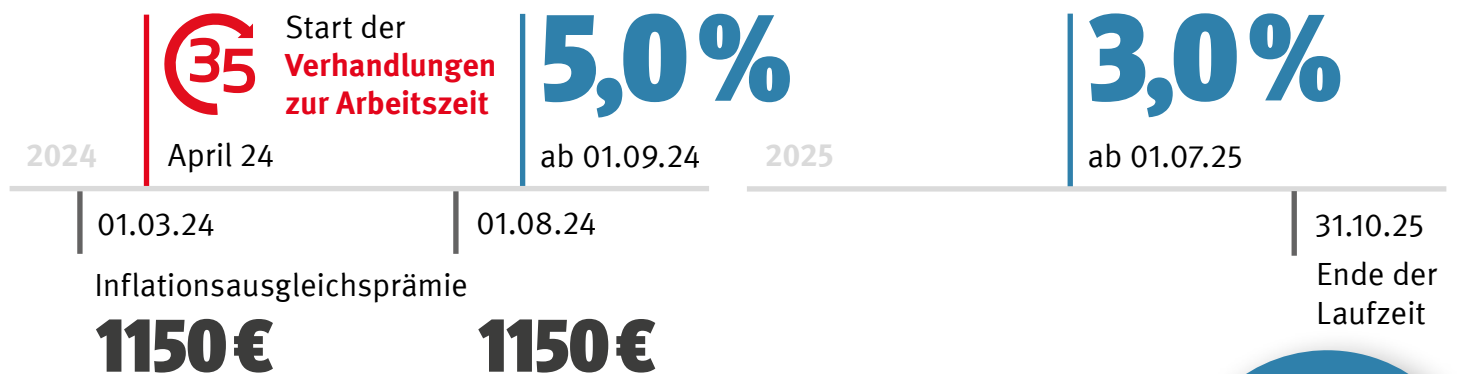
positive Veränderungen zu bewirken.

Noch viel wichtiger aber: Wir müssen jetzt am Ball bleiben! Bereits im April starten die Verhandlungen zum Manteltarifvertrag und damit zur Arbeitszeitangleichung. Seit vielen Jahren ist das eine schreiende Ungerechtigkeit, bei der wir nun mit der Kündigung des Tarifvertrags einen entscheidenden Schritt nach vorne machen können.“

– **Markus Wente,**

Verhandlungsführer der IG Metall

ABSCHLUSS **AUF EINEN BLICK**



Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen! **Komm in unsere Mitte!** ► igmetall.de/beitreten oder die **Beitrittserklärung** ausfüllen!

Mach dich stark: **Mitglied werden!**